

Für diese Kirche stehen wir ein

Die Situation mit den Missbrauchsfällen in der Kirche und deren Umfeld erschüttern uns alle zutiefst und wir verurteilen sämtliche Formen von sexualisierter Gewalt und auch deren Vertuschung auf Schärfste. Wir befürworten, dass die Täter von zivilen Gerichten mit einer Nulltoleranzgrenze zur Rechenschaft gezogen werden und die Opfer zu ihrem Recht kommen. Darüber hinaus setzen wir uns als Arbeitgeberin dafür ein, dass die Gefahr solcher Vorfälle so gering wie möglich ist. Einzelheiten zu den verschiedenen Massnahmen zur Prävention sind auf einem weiteren Link unter [Religionsunterricht – Katholische Pfarrei St. Fidelis \(kath-landquart.ch\)](https://www.kath-landquart.ch) aufgeschaltet.

Die Kirche, für die wir stehen, ist neben der spirituellen Institution ein Ort der Begegnung, des Füreinander-Daseins und natürlich auch des Rückzugs. Deshalb möchten wir bei all dem Negativen, welches uns sehr belastet, dennoch daran erinnern, was in unserer Pfarrei und Kirchgemeinde täglich in der Region geleistet wird:

Selbstverständlich ist ein grosser Teil unserer Arbeit das «rein Kirchliche»: Feste und Gottesdienste geben Halt und bereichern vielen Gläubigen den Alltag. Der Dienst an den Mitmenschen ist unsere erste und grundlegende Pflicht. Darum stehen Menschen in schwierigen Situationen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Bedürftige, randständige und einsame Personen gibt es auch in unserer Region.

Wir engagieren uns konfessionsübergreifend für Senioren, Jugendliche und Kinder. Man trifft und begegnet sich und tauscht sich aus an regelmässigen Anlässen wie Mittagstisch, Spielnachmittagen, Filmabenden, Ausstellungen oder beim gemeinsamen Singen. Unzählige freiwillige Helfer bereichern das Pfarreileben und tragen mit ihrem sinnstiftenden Einsatz dazu bei, das Miteinander zu leben und nicht zuletzt das kulturelle Erbe unserer Gesellschaft zu erhalten. Was die Pfarrei und die Mitarbeitenden nicht allein auf die Beine stellen, machen ausser den Freiwilligen die Vereine und Verbände wie die Jubla und Jugendarbeit in Landquart und in der Herrschaft, die wir auch finanziell unterstützen. Im Gegenzug erhalten die Jungen damit eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Um die erwähnten Aktivitäten und Begegnungen für Einheimische und Migranten überhaupt erst zu ermöglichen, geht es natürlich bei einem Teil der Arbeit in der Kirchgemeinde um Unterhalt und Pflege unserer Gebäude und Räumlichkeiten. Dies erfordert wiederum den Einsatz der Angestellten und engagierter Personen, welche in den Vorständen verschiedener Gremien arbeiten, um den ganzen Betrieb zu koordinieren und aufrecht zu erhalten.

Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass bei den Gottesdiensten jener Menschen auf der Welt gedacht wird, die in dringender Not sind, indem für in- und ausländische Hilfsorganisationen bei den Kollekten sehr viel Spendengelder zusammenkommen, die vollumfänglich weitergeleitet werden.

Wie Sie sehen: Ganz viele Menschen stehen für das Gute in der Kirche ein und wir möchten Gutes in der Gesellschaft bewirken.

Vorstand der Kath. Kirchgemeinde Landquart-Herrschaft

Im November 2023/cb